



Krisenvorsorge Leitfragen

Wer sich frühzeitig mit den Leitfragen auseinandersetzt, ist besser vorbereitet und vermeidet im Ernstfall hektische Entscheidungen unter Zeitdruck. Das gibt Sicherheit und Ruhe für alle Beteiligten in kritischen Situationen.

Medizinische Versorgung

- Welche Geräte sind für mich lebensnotwendig (z. B. Beatmungsgerät, Absaugung, Inhalator)?
- Habe ich ausreichend Akkus, Notstrom oder Alternativen, falls der Strom ausfällt?
- Welche Medikamente brauche ich regelmäßig? Habe ich Vorräte für mehrere Tage?
- Wer kennt meinen medizinischen Notfallplan (Hausarzt, Pflegedienst, Angehörige)?

Energie und Technik

- Wie lange laufen meine Geräte mit Akku/ USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)? Was mache ich, wenn diese leer sind?
- Gibt es in meiner Nähe Anlaufstellen (z. B. Kliniken, Pflegeeinrichtungen) mit Notstromversorgung? Hat meine Stadt/ Gemeinde „[Leuchttürme](#)“ geplant?
- Habe ich Verlängerungskabel, Adapter oder Powerbanks griffbereit?

Notfallausrüstung

- Ist ein Notfallrucksack oder eine Tasche mit den wichtigsten Utensilien gepackt (Dokumente, Medikamente, Verbrauchsmaterialien, Hilfsmittel)?
- Sind Kopien wichtiger Unterlagen (z. B. Notfallausweis, Patientenverfügung, Kontaktdaten) sicher aufbewahrt?

Organisation und Kommunikation

- Wer wird wie im Notfall informiert und kann mich unterstützen (Angehörige, Nachbarn, Pflegedienst)?
- Bin ich im Notfallregister eingetragen, so dass Einsatzkräfte direkt informiert sind? Wie erreiche ich Hilfe, wenn Telefon oder Internet ausfallen?

Evakuierung & Sicherheit

- Wie komme ich im Ernstfall aus meiner Wohnung oder an einen sicheren Ort?
- Ist das gesamte Umfeld barrierefrei?
- Welche Dinge sind für mich unverzichtbar und müssen im Ernstfall mitgenommen werden